

regOel: Umrüstphase hat bereits begonnen!

Franz-Josef Menzel

Für das im September 2003 gestartete Projekt »regOel - Pflanzenöl als Kraftstoff für unsere Mobilität« sind die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Neben regionalen Umrüstwerkstätten und Tankstellen, die in der bisherigen Projektarbeit gewonnen werden konnten, wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Maschinenbau der Fachhochschule Amberg-Weiden und einem amtlichen Kfz-Sachverständigen eine ausführliche Bewertung von verfügbaren Fahrzeugumrüstungen durchgeführt.

Diesel umrüsten

Grundsätzlich ist eine Umrüstung auf den Betrieb mit Pflanzenöl nur für Dieselfahrzeuge möglich, wobei sich wiederum ältere Modelle (Kammermotoren, TDI) leichter umrüsten lassen als hochmoderne (Pumpe-Düse, Common-Rail). Wichtig für den Fahrzeughalter ist die Tatsache, dass der Mischbetrieb mit Diesel weiterhin möglich ist, jedoch aufgrund des attraktiven Pflanzenölpreises von aktuell ca. 68 Cent pro Liter nicht sehr sinnvoll.

1- oder 2-Tanksystem

Es besteht die Wahl zwischen zwei verschiedenen Umbaumethoden: dem 1-Tank und dem 2-Tank-System. Beim 1-Tank-System ist durch Anpassung des Motors der dauerhaf-

te Betrieb mit Pflanzenöl möglich, beim 2-Tank-System hingegen kann man den optimalen Kraftstoff entsprechend der Betriebsart wählen.

Angebot

Die Umrüstkosten liegen zwischen 1650,- € und 2400,- € netto. Zur Produktion des Pflanzenölkraftstoffes existieren in der Region Chiemgau-Inn-Salzach eine große Lagermühle sowie drei bäuerliche Kleinmühlen. Angeboten wird dieser Kraftstoff mittlerweile an 16 Tankstellen im Projektgebiet. Für die Umrüstung der Fahrzeuge bieten derzeit in der Region 5 Werkstätten ihre Dienste an. Die Erfahrungen von 100 Anwendern werden neun Monate lang in einem Betriebstagebuch dokumentiert. Dort werden relevante Informationen wie Tanken, besondere Vorkommnisse, Werkstattbesuche entweder in Papier- oder in elektronischer Form festgehalten und ausgewertet. Der Aufzeichner erhält dafür als Aufwandsentschädigung 200 €. Desweiteren besteht die Möglichkeit einer zinslosen Finanzierung der Umrüstung durch die Regionalwährung »Chiemgauer«. Interessenten können sich unter www.regoel.de ein Anfrageformular für ein Umrüstangebot ausdrucken. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch unter info@regoel.de oder per Faxanfrage unter der Faxnr: 08051 / 6 91 69-11

Solartreff

Pro und Kontra Wärmepumpe

Diskussion beim Solartreff am 20.01.05 um 19:30 im Mailkeller

Energieversorger werben zum Teil massiv und mit falschen Zahlen für Wärmepumpen. Ist eine Wärmepumpe als Heizen mit Strom deshalb grundsätzlich abzulehnen? Oder kann man in bestimmten Fällen und beim Betrieb mit regenerativ erzeugtem Strom auch eine Wärmepumpe als erneuerbare Energiequelle bezeichnen?

Im Verein gibt es durchaus unterschiedliche Meinungen zu diesem Thema. Deshalb wollen wir mit Ihnen beim Solartreff am Donnerstag, den 20.01.05 um 19:30 Uhr im Mail-Keller in Rosenheim diskutieren.

Übrigens: Den Solartreff wollen wir jetzt wieder als regelmäßige Veranstaltung einführen. Geplant ist ein Zwei-Monats-Rhythmus. Über die Termine und Themen informieren wir Sie jeweils mit einer Postkarte.

Inhalt

regOel - Umrüstphase hat bereits begonnen!	1
Pro und Kontra Wärmepumpe.....	1

Protokoll zur Rosolar Hauptversammlung am 11.11.2004	2
Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2003/2004	3
Neue Energie 2005	4

Solarstrom-Boom im Rosenheimer Land	4
Impressum.....	4

Protokoll zur Rosolar Hauptversammlung am 11.11.2004

Martin Winter

Ort: Mail-Keller, Rosenheim Beginn: 19.30 Uhr Ende: 22.00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder lt. Anwesenheitsliste: 19

Die Einladung zur Hauptversammlung erfolgte satzungsgemäß.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Vorstandes
5. Ausblick ins Jahr 2005
6. Sonstiges

Top 1

Vorstand Martin Winter berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Geprägt war dieses Vereinsjahr von der Aktion »Rosenheimer Sonnenhaus«. Daneben hat der Verein aber auch an einer Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen teilgenommen. Besonders hervorzuheben sind folgende Punkte:

- Am 08.11.03 konnte Rosolar zusammen mit dem Forum Ökologie Traunstein und dem Bund Naturschutz Berchtesgadener Land den Deutschen Solarpreis 2003 für die Initiative »Sonnenstrom vom Watzmann bis zum Wendelstein« von EUROSOLAR entgegennehmen.
- Am 24.01.04 haben Vertreter des Rosenheimer Solarfördervereins am Treffen der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen in Amberg teilgenommen.
- Am 18.04.04 veranstaltete die Agenda-Gruppe Neubeuern den 3. Neubeurer Solartag, an dem wir mit einem Informationsstand vertreten waren.
- Am 05.06.04 war der Verein ebenfalls mit einem Informationsstand beim ersten Aiblinger Umwelttag.
- Im Rahmen der Aktion »Rosenheimer Sonnenhaus« haben wir am 26.06.04 zur Besichtigung des Hauses von Sebastian Paul nach

Neubeuern eingeladen.

- Am 02.07.04 führten wir zusammen mit RegOel eine Vortragsveranstaltung zum Thema »Fahrzeuge mit Pflanzenöl-Betrieb« durch, die sehr gut besucht war.
- Zur Aktion »Rosenheimer Sonnenhaus« haben zusammen mit Fachleuten aus dem wir eine 56-seitige Informationsbroschüre erstellt. Wir danken besonders dem Team von »Q5 Baukultur und Raumgenuss« für die intensive Mitarbeit.
- Der Höhepunkt des Jahres war der »Markt der Möglichkeiten« der Aktion »Rosenheimer Sonnenhaus« am 23.10.04 im Rosenheimer Kultur- und Kongresszentrum. Dort stellten wir beispielhaft zwei Sonnenhäuser vor. 17 Aussteller informierten anschließend die Besucher über alle Bereiche des Bauens, von der Planung und Finanzierung bis zur Realisierung.
- Die Messe »biomasse 2004« war dieses Mal ein riesiger Publikummagnet. Vom 05. bis zum 07.11.04 waren wir dort vertreten. Der Rosolar-Stand hatte an allen Tagen einen starken Zulauf.
- Solarstrom boomt im Rosenheimer Land. Aktuell sind etwa 8000 kW in über 780 Anlagen im Landkreis installiert. Dabei haben besonders größere Anlagen mit etwa 30 kW stark zugenommen.

Top 2

Die Kassenprüfer haben die Unterlagen geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Schatzmeister Peter Veith erläuterte detailliert die Finanzsituation des Vereins. Erneut haben die Einnahmen die Ausgaben überstiegen.

Top 3

Der Vorstand wurde bei drei Stimmenthaltungen entlastet. Es gab keine Gegenstimmen.

Top 4

Als Wahlleiter stellten sich Sepp Reisinger und Sylvia Ruhenstroth zur Verfügung. Die stimmberechtigten Mitglieder waren mit der Wahl durch Handzeichen einverstanden. Der gesamte Vorstand stellte sich zur Wiederwahl. Stimmberechtigt waren 19 Mitglieder.

Wahl des **ersten Vorstandes (Vorsitzender)**: 1. Kandidat: Martin Winter weitere Vorschläge: keine Gewählt wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung **Martin Winter**. Er nahm die Wahl an.

Wahl des **zweiten Vorstandes (Geschäftsführer)**: 1. Kandidat: Josef Fortner weitere Vorschläge: keine Gewählt wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung **Josef Fortner**. Er nahm die Wahl an.

Wahl des **Schatzmeisters**: 1. Kandidat: Peter Veith weitere Vorschläge: keine Gewählt wurde ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung **Peter Veith**. Er nahm die Wahl an.

Weiterhin wurde Christian Hengstberger, Edling als Beisitzer bestätigt. Als neue Beisitzer werden Stefan Lippert, Riedering und Georg Köstner, Brannenburg gewählt. Sie werden die Arbeit des Vorstandes unterstützen.

Top 5

Im nächsten Vereinsjahr wird das Thema »Nachhaltige regionale Energiepolitik« in den Mittelpunkt rücken. Dazu möchte der Verein eine Regionalkonferenz durchführen. Ziel ist die Förderung der regionalen Wirtschaft und die Steigerung der Lebensqualität durch eine nachhaltige regionale Energiewirtschaft. Bei der Konferenz sollen erfolgreiche Projekte von Kommunen, der Wirtschaft und von Initiativen vorgestellt werden. In Workshops sollen die Teilnehmer Erfahrungen austauschen und neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entwickeln.

Fortsetzung auf Seite 4

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2003/2004

Peter Veith

(Alle Werte in Euro)

Das bestimmende Ereignis im Geschäftsjahr 2003/2004 war unser Projekt »Rosenheimer Sonnenhaus«. Dieses Projekt, wie auch das Solarkraftwerk Marienberg werden im Bericht als eigenständige Einheiten dargestellt und nur die saldierten Werte fließen in das Rechenwerk ein. Das Vereinsvermögen ohne das Solarkraftwerk Marienberg ist im Jahr 2004 von 20.065 Euro auf 23.980 Euro gestiegen. Dieses positive Ergebnis war nur durch die finanzielle Unterstützung vieler Solarfreunde und dem anteiligen Preisgeld aus dem Projekt »Sonnenstrom vom Watzmann bis zum Wendelstein« möglich. Meinen besonderen Dank deshalb an den Verband der Raiffeisen- und Volksbanken des Landkreises Rosenheim und an unsere Mitglieder.

Peter Veith (Schatzmeister)

1. Projekt »Rosenheimer Sonnenhaus«

Einnahmen

Erlös aus Anzeigen	1.377
Umlage Standplätze	600
Preisgeld Sonnenstrom	5.000
Gesamt	6.977

Ausgaben

Broschüren	5.729
Flugblätter, Plakate	1.320
Vier Schautafeln	1.508
Saalmiete	1.560
Porto, Kopien, Sonstiges	1.873
Gesamt	11.990
Saldo	5.013

2. Solarkraftwerk Marienberg

Einnahmen

Einspeisevergütung	2.261
Zinseinkünfte	515
Gesamt	2.776

Ausgaben

Versicherungen	168
Tilgung	3.036
Gesamt	3.204
Saldo	-428

3. Gesamteinnahmen und Ausgaben

Gesamteinnahmen

Vereinsbeiträge	5.985
Zinsen	369
Raiffeisen- und Volksbanken	3.000
Sonstiges	6
Gesamt	9.360

Gesamtausgaben

Rosenheimer Sonnenhaus	5.013
Porto und Kopien, Sonstiges	1.375
Stellwände	1.227
Solarkraftwerk Marienberg	428
Kauf von Wertpapieren	6.120
Gesamt	14.163
Saldo	-4.803

4. Vermögen Solarkraftwerk Marienberg

Geldanlage	10.476
Sachvermögen	4.702
Stand per 31. Oktober 2003	15.178

Zur Finanzierung des Solarkraftwerkes Marienberg wurde ein Kredit über 24.286 Euro bei der KfW mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufgenommen. Der Stand des Kredits zum Stichtag beträgt 15.178 Euro.

5. Vermögen ohne Marienberg

Geldvermögen	12.558
Sachvermögen	11.422
Stand per 31. Oktober 2003	23.980

Und wohin gehen Sie?

Unser Weg führt zu
100% Sonnenenergie

**Informieren Sie sich jetzt durch
Klick auf solar: www.rosolar.de**

Rosenheimer Solarförderverein e.V. gegründet 1993
Martin Winter · Hugo-Wolf-Straße 1 · 83024 Rosenheim
Tel. 0 80 31-89 12 94 · Fax 89 05 84 · e-mail info@rosolar.de




Regionalkonferenz im Kultur- und Kongresszentrum Rosenheim

Neue Energie 2005

Förderung der regionalen Wirtschaft und Steigerung der Lebensqualität durch eine nachhaltige regionale Energiewirtschaft

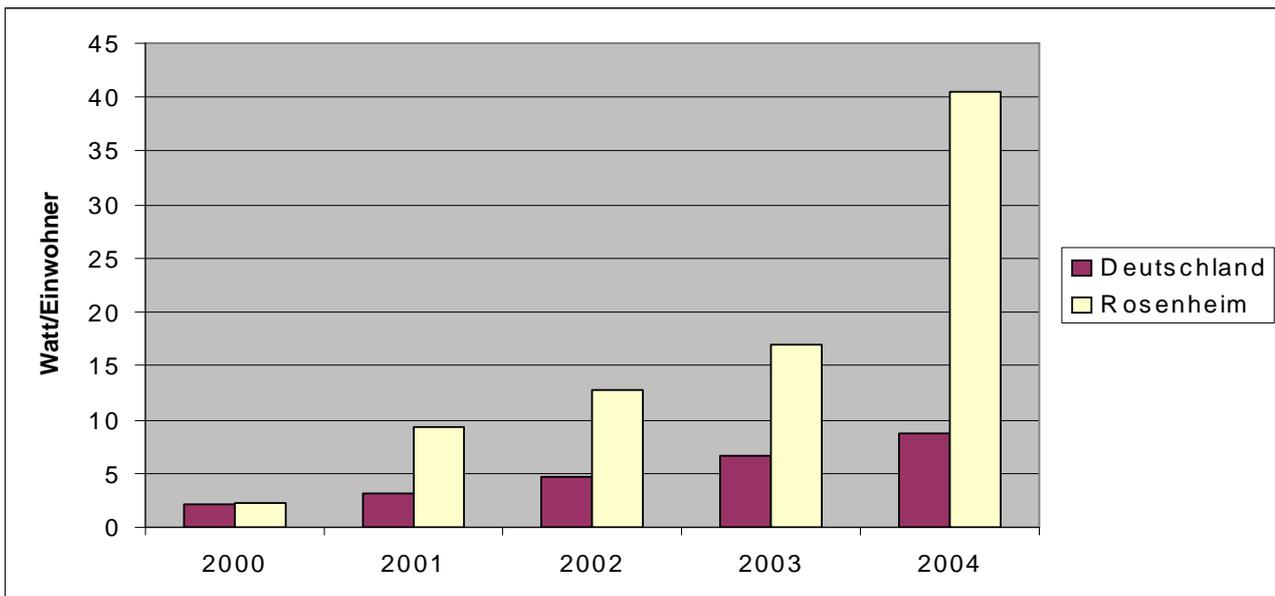
Auf der Mitgliederversammlung haben wir Ihnen bereits unser neues Projekt kurz vorgestellt. Geplant ist die Ausrichtung einer Regionalkonferenz, bei der erfolgreiche Projekte von Kommunen, der Wirtschaft und

von Initiativen vorgestellt werden.

In Workshops werden Erfahrungen ausgetauscht und neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entwickelt. Der Schwerpunkt liegt da-

bei auf Aktionen, die »von unten« kommen.

Als Partner werden voraussichtlich Region Aktiv Chiemgau-Inn-Salzach sowie die Chiemsee-Agenda mit dabei sein.



Impressum

Rosenheimer Solarförderverein
Hugo-Wolf-Str. 1
83024 Rosenheim
Tel.: 08031/89 12 94

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Rosenheim
BLZ 711 601 61
Konto 604

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Franz-Josef Menzel, Peter Veith, Martin Winter

Internet: <http://www.rosolar.de>

Solarstrom-Boom im Rosenheimer Land

Solarstrom boomt. Ganz besonders im Rosenheimer Land. Die Grafik zeigt die Entwicklung der installierten Solarstrom-Leistung in Deutschland und in Rosenheim. Während wir im Jahr 2000 noch auf nahezu gleichem Niveau gestartet sind, gibt es in Rosenheim inzwischen mehr als viermal soviel Solarstrom als im Bundesdurchschnitt!

Fortsetzung von Seite 2

Top 6

Einige Vereinsmitglieder haben die Wiedereinführung eines regelmäßigen Solartreffs angeregt. Dabei soll jeder Treff unter einem bestimmten Thema stehen. Der Treff wird alle zwei Monate durchgeführt werden. Den ersten Termin können Sie bereits der aktuellen Ausgabe der **sonnenpost** finden. Darüber hinaus wird die bewährte Einladung durch Postkarten durchgeführt.

Rosenheim, 12. November 2004

Vorstand:

Martin Winter, Hugo-Wolf-Str. 1, 83024 Rosenheim, Tel. 08031/891294, Fax: 08031/890584, info@rosolar.de
Josef Fortner, Am Weiher 15, 83101 Achenmühle, Tel.: 08032/12 71, josef.fortner@rosolar.de
Peter Veith, Heubergstr. 42a, 83137 Schonstett, Tel.: 08055/82 04, peter.veith@rosolar.de
Christian Hengstberger, Erlenstraße 4a, 83533 Edling, Tel.: 08071/91 30 96, christian.hengstberger@rosolar.de
Stefan Lippert, Fellbachstraße 7, 83083 Riedering, Tel.: 08036/599
Georg Köstner, Angerweg 10, 83098 Brannenburg, Tel.: 08034/35 29